

Carole  
Punt

## Elektrizität zur Gesunderhaltung im 21. Jahrhundert

Carole Punt

Übersetzung Robert E. Picard

Die Internet-Publikationserlaubnis für die deutsche Fassung wurde von der Autorin freundlicherweise erteilt.

## **Einleitung**

Elektrizität ... einer der Schlüssel zur Gesundheit, wurde beinahe ein Jahrhundert lang geheim gehalten. Trotz der Vernachlässigung dieses Themas in Presse, Radio und Fernsehen sowie in der Medizin-Industrie hat unabhängige Forschung über die Verwendung von Elektrizität zur Gesunderhaltung überlebt und sogar Früchte getragen.

Entdecke viele der versteckten Meilensteine bei der Verwendung von Elektrizität zur Gesunderhaltung in Vergangenheit und Gegenwart. Carole Punt erzählt ihre eigene Entdeckungsreise, bei der sich für sie herausstellte, dass Elektrizität ein wichtiger Schlüssel zur Gesundheit ist. Außerdem erfährt man, wie unsere Körper elektrisch funktionieren und die Erde uns mit Elektrizität versorgt.

## **Elektrizität zur Gesunderhaltung im 21. Jahrhundert**

Ich konnte an einer heißen, schwülen Sommernacht nicht schlafen und schaltete den Fernseher an. Der Spielfilm „Frankenstein“ von Mary Shelley hatte gerade begonnen. Ich entdeckte, dass der von John Cleese dargestellte Professor Waldman ein Schulmediziner war, der wegen seiner rebellischen Denkweise zensiert worden war – er war von der allgemein akzeptierten akademischen Forschung abgekommen. Dessen Gesicht war im Bildschirm zu sehen, als er dem Victor Frankenstein, einem von Kenneth Branagh dargestellten Medizinstudenten, sagte: „Jahrtausende lang haben die Chinesen ihre medizinische Wissenschaft auf der Annahme begründet, dass der menschliche Körper eine chemische Maschine ist, die durch Energieströme in Gang gehalten wird.“ Er erklärt weiter, wie diese „Nadeln an unterschiedlichen Stellen in das Gewebe stecken, um die körpereigenen elektrischen Ströme zu manipulieren.“ Der hingerissene Frankenstein ist begeistert und ruft aus: „Somit ist, wie ich sehe, Elektrizität der Schlüssel zum Ganzen!“

Die Chinesen haben davon gewusst und mit der elektrischen Natur der Körpervorgänge in intuitiver Weise gearbeitet. Nun fragte ich mich, ob unsere moderne Wissenschaft die Elektrizitätsströme im Körper auch entdeckt hat?

## **Die elektrische und elektromagnetische Natur des Körpers**

Es gibt bereits viele Patentierungen, Veröffentlichungen, Bücher und Webseiten, die mit diesem Thema zu tun haben, obwohl es einen Kampf für die Wissenschaftler bedeutet, dass ihre Arbeit überhaupt anerkannt und akzeptiert wird, nämlich dass der Organismus auf elektrische Weise funktioniert. Die Forschungsergebnisse der hier aufgeführten Wissenschaftler stehen in besonderer Weise heraus. Jeder von ihnen eröffnet neue Perspektiven zum Verständnis, wie unser Körper funktioniert und uns damit gesund und lebendig erhält:

Der Arzt Jacques Benveniste, ein französischer Wissenschaftler, behauptet: „Das Leben hängt von Signalen ab, die zwischen Molekülen ausgetauscht werden.“ Offensichtlich übersteigt die Geschwindigkeit dieser Signalübertragung unser Vorstellungsvermögen. Wie Benveniste herausgestellt hat, nimmt die derzeit akzeptierte Theorie an, dass Moleküle nur dann miteinander kommunizieren, wenn ein „Schlüssel“-Molekül das passende „Schlüsselloch“-Molekül gefunden hat. Ein Schlüssel muss ins Schlüsselloch gesteckt werden, so wie wir eine Tür öffnen. Wenn das richtige Schlüsselloch gefunden wird, kann das Schlüssel-Molekül die Information vermitteln oder vielmehr eine chemische Reaktion entstehen lassen. Er war schon lange Wissenschaftler gewesen, als ihm die Absurdität dieser Theorie klar wurde – diese Theorie nimmt einen zufälligen und umständlichen Prozess an, der viel zu langsam wäre, um die im Körper ablaufenden Reaktionsgeschwindigkeiten erklären zu können. Hingegen beruht Benveniste's Forschung auf der Tatsache, dass die Moleküle vibrieren – eine Tatsache, die seit Jahrzehnten bekannt ist. Er entdeckte, dass diese Vibrationen das Tausch- oder vielmehr Kommunikationsmittel sind, mittels der biologischen Funktionen kontrolliert werden. Diese Vibrationen kreieren elektromagnetische Signale. Es ist das Gewebewasser, das die Hochgeschwindigkeits-Übertragung von Nachrichten zwischen Molekülen möglich macht. „Wir können nun verstehen“, sagt Benveniste, „wie Millionen biologischer Moleküle mit Lichtgeschwindigkeit miteinander kommunizieren können.“ Außerdem kann die moderne Wissenschaft die spezifischen elektromagnetischen Frequenzen der unterschiedlichen Moleküle identifizieren, diagnostizieren und mittels Klang oder Licht heilen, wobei lebensfördernde elektromagnetische Frequenzen erzeugt werden – eine Entdeckung, die immer noch von der etablierten Medizin ignoriert wird.

Elektrische Ströme produzieren magnetische Felder, die ihrerseits bestimmte elektromagnetische Frequenzen erzeugen. Aus diesem Grund werden die Begriffe Elektrizität, elektrischer Strom und elektromagnetisches Feld oft im gleichen Sinne verwendet.

Ein anderer wichtiger Wissenschaftler, der Arzt Robert O. Becker, machte wesentliche Fortschritte in Bezug auf elektrische Heilmethoden: Er begann damit, die elektrische Natur des Nervensystems und des Gehirns nachzuweisen. In seinem Buch „The Body Electric“ („Der elektrische Körper“), schreibt er: „Unsere Arbeit über Nerven und Gehirn führte zu einer vollständig neuen Konzeption vom Leben, dessen Implikationen erst allmählich zum Vorschein treten.“ Dann kommt seine spannende Nachricht, dass Knochenheilung und Wachstum durch winzige elektrische Ladungen in Gang gebracht werden können. Becker fand heraus, dass alle Lebensfunktionen mit Elektrizität erklärt werden können. Der Stein der Weisen liegt im Verständnis der elektrischen Natur der Körperzelle. Becker erklärt: „Das Elektronen-Mikroskop hat kristall-ähnliche Strukturen von bisher nicht erahnter Komplexität in allen lebenden Zellen gezeigt ...“ Er geht dann dazu über, ein System zur elektrischen Signalübertragung zu beschreiben, das in den biologischen Strukturen versteckt ist. Zum Beispiel dienen die Nerven ummantelnden Scheiden nicht lediglich der Isolation, wie von etablierten Biologen beschrieben, sondern sind selbst „richtige Verdrahtungen“, die „in jeden Körperbereich hinkommen, um die normale elektrische Umgebung um jede Zelle herum zu bilden oder diese zu stimulieren, falls Heilungswachstum erforderlich ist.“ Becker behauptet kühn, dass „diese kleinen, unangenehmen Ungereimtheiten, die die chemisch-mechanistische Theorie nicht erklären konnte, allmählich aufgrund dieses neuen Paradigmas verstanden werden ...“

Die moderne Medizin ignoriert einen wichtigen Schlüssel zum Verständnis der Körperfunktionen und zu deren Heilmöglichkeiten: Der deutsche Arzt, Erfinder und Autor Franz Morell schlägt auch ein elektromagnetisches System zur Erklärung vor, wie der Körper große Mengen an Information extrem schnell übermitteln kann. Um wie viel Information geht es? Morell sagt dazu: „Die in einer einzelnen Zelle pro Sekunde übermittelte Informationsmenge ist so groß, dass diese hundert Jahre in Anspruch nehmen würde, wenn sie ausgedruckt werden müsste.“

Ein Kontakt nach Europa brachte noch mehr über die elektrischen Flüsse in unserem Körper zum Vorschein: Per E-Mail sandte diese Person eine Nachricht aus „Science et Vie“, einer französischen Monatsschrift, die besagte: „Weiße Zellen (Leukozyten) töten Bakterien und krank machende Pilze mittels Elektrokution (=Abtöten durch elektrische Stromstöße).“ Diese Forschung wurde in der Schweiz gemacht. Die Forscher haben es fertiggebracht, Details ihrer Entdeckung in der Zeitschrift „Nature“ zu veröffentlichen.

Der nächste herausstehende Forscher erinnert uns noch ein wenig an das, was an der Universität gelehrt wird: Der Austausch von Kalium und Natrium durch die Zellmembran hindurch ist eine für die Lebensfunktionen wesentliche Pumpe. Der griechische Physiker Panos Pappas erinnert uns aber an das, was uns nicht beigebracht wird. Pappas erklärt, dass die Pumpen-Hypothese unvollständig ist, weil sie nicht die unterschiedlichen Mengen an Natrium im Verhältnis zu Kalium, die in die Zellen hineingehen und aus ihr herauskommen, in Betracht zieht. Welche Ingredienz fehlt also? Es ist die Elektrizität! Die Konfrontation wird hier härter, weil die etablierte Wissenschaft Transmutationen – die Verwandlung von einem Element in ein anderes – nicht akzeptiert. Ein französischer und ein japanischer Forscher – Louis

Kevan und George Oshawa – haben jeweils unabhängig voneinander bewiesen, dass Natrium in Kalium verwandelt werden kann, wenn Sauerstoff hinzukommt und ... elektrische Energie!

Ich war von Pappas' Staunen und Ehrfurcht stark berührt, als dieser erklärte, wie Elektrizität das Leben unterstützt und auf diese Weise die chemischen Reaktionen, die der Körper braucht, erzeugt. Nachdem Pappas eine Reaktionskette im Organismus verfolgt hatte, ruft er aus: „Dies macht verständlich, warum die Adrenalin produzierenden Nebennieren über den Nieren liegen!“ Es scheint, dass Gott wusste, was er tat! Oder in Worten von Daniel L. Kirsch und Fred N. Lerner: „Atome sind elektrisch zusammengebunden. Des Weiteren haben wir im Zuge unserer rudimentären Ausbildung gelernt, dass elektrische Potentiale bei allen Zellmembranen entstehen. Es wird aber nicht über die umwerfende Bedeutung dieser Tatsachen spekuliert.“ Forscher, die offen und bereit sind, jenseits etablierter Gesetze und Theorien zu gehen, nähern sich so einem Verständnis von Gottes großartiger Vorsehung, wie wir in seinen Lebensfluss hineingefügt sind.

## **Wie der Körper Licht und Klang verwendet, um Elektrizität zu erzeugen**

Alle Religionen sind sich darüber einig: Es gibt eine Lebenskraft, die uns unterhält. Diese wird Heiliger Geist, Göttliche Mutter, Qi oder Chi, Eck TM, die „Kraft“ und mit weiteren Begriffen bezeichnet. Die meisten Schriften beschreiben diese formende Kraft als Licht oder Klang. Wie viele andere erfreue ich mich des Hochgefühls und der Erkenntnisse, die von der Erfahrung dieses Lichts und Klangs vom inneren Gott herrühren, indem ich kontemplative Techniken verwende. Wie manifestiert sich dieses Licht und dieser Klang jedoch im Physikalischen?

Wir beginnen mit Heinrich Hertz und seiner Entdeckung des „photoelektrischen Effekts“. Dieser Effekt beinhaltet, dass Licht mit Materie interagiert, um Elektrizität zu erzeugen: Wenn Licht auf eine Substanz trifft, werden Elektronen entladen. Später schlug Einstein vor, dass wir Licht als winzige Partikel erhalten, die Photonen genannt werden. Das Photon ist sowohl ein Partikel als auch eine Welle, das sich mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegt. Lichtstrahlen der Sonne kommen in unterschiedlichen Wellenlängen oder Frequenzen an. Die Energie oder das elektrische Potential der Photonen variiert entsprechend der Frequenz der sie tragenden Lichtstrahlen.

Wir resorbieren Photonen mit ihren variierenden Frequenzen oder Energiegraden direkt vom Sonnenlicht und auch in unterschiedlichem Ausmaß von Pflanzen, was von ihrer Unversehrtheit und dem Nährstoffgehalt abhängt. Photonen von der Sonne werden nicht nur über die Augen, sondern auch über die Haut aufgenommen. Die Forschung bestätigt die Existenz und Bedeutung der Akupunkturpunkte und -meridiane zur Weiterleitung von Licht im Körper. Außerdem wurden Akupunkturpunkte und -meridiane auch als elektrisch leitfähiger befunden als das umgebende Gewebe.

Ich war von dem Gedanken fasziniert, dass Licht elektrische Ströme im Körper hervorruft, die ihrerseits elektromagnetische Felder produzieren. Ich fand es sogar noch faszinierender, dass das umgekehrte offensichtlich auch der Fall ist: Elektrizität generiert Photonen, sodass unser Körper Licht aussendet! „Biophotonen“ ist der Begriff, der vom Körper ausgesendetes Licht bezeichnet. Wir sind DNA. Es ist die Grundstruktur, die in jeder Zelle vorgefunden wird und uns einzigartig macht. Es enthält die Information, die erforderlich ist, um neue Zellen zu erzeugen, die unsere Leber oder unser Herz oder irgendeinen Teil von uns ausmachen. DNA kann Licht absorbieren, speichern und dann wieder abgeben; es ist der Transformator der Körperelektrizität. Fritz Popp, ein deutscher Forscher, ist die Leitfigur der biologischen Photonenforschung. Ein Photon, so Popp, ist ein Prozess und nicht so sehr ein Partikel. Es ist ein elektromagnetisches Feld, das gemessen werden kann. Seine Messungen zeigen Millionen von Reaktionen innerhalb jeder Zelle zu jeder Sekunde, die nur mit der Lichtgeschwindigkeit erklärt werden



können – weder Wärmestrahlung noch chemische Reaktionen können für das Geschehen in den Zellen zuständig gemacht werden. „Photonen sind die wahren Regulatoren unserer biologischen Systeme“, sagt er. Ein Photon kann eine Million Reaktionen in einer Sekunde hervorrufen und die Reaktionsrate steigert sich mit der Anzahl verfügbarer Photonen. Gesunde Zellen tanzen im Lichte der Biophotonen. Biophotonen sind, so Popp, ein Substitut für die Sonne während der Stunden, in denen wir ihr nicht ausgesetzt sind – sie können eine äquivalente Intensität abgeben! Ein Forscher sagte einmal: „Wir sind in einem sehr engen Sinne Lichtwesen, wie es alte mystische Weisheit immer gesagt hat.“

„Wie ist es mit der Verwendung von Klang?“, fragte ich mich. „Erinnere dich daran, dass das Universum durch Klang entstanden ist; in Kürze werden die Wissenschaftler damit hervortreten“, erinnert uns der Arzt Richard Gerber 1988 in seiner Publikation „Vibrationale Medizin“ (Vibrational Medicine). Klang, der durch das Ohr oder die Haut aufgenommen wird, wird auch in elektromagnetische Felder übersetzt. Wir sind der Meinung, dass Klang und Licht unterschiedliche Phänomene sind, aber es handelt sich einfach nur um dieselbe Energie, die unterschiedliche Frequenzen und Wellenlängen aufweist. Licht wird in Frequenzen, die oberhalb und innerhalb des visuellen Spektrums liegen, vom Körper absorbiert und abgegeben. Auch Klang wird sowohl oberhalb als auch innerhalb des Hörbereichs absorbiert und abgegeben.

„Kleine komplizierte Stimmgabeln, so hat einmal ein Forscher die DNA in der Zelle bezeichnet. Dr. Glen Rein, ein Biophysiker, beschreibt Experimente mit einem Frequenzgenerator, der die Infrarotlicht-Spektren der DNA in den hörbaren Frequenzbereich übertrug. Offensichtlich hören sich in Musik umgesetzte DNA-Sequenzen sehr musikalisch an. Dunkelfeldmikroskopische Untersuchungen lebender Blutzellen und andere Messmethoden haben bewiesen, dass diese Musik einen größeren Heileffekt auf den Organismus ausübt als gregorianische Gesänge. So wie wir Licht aussenden, senden wir auch Klänge in unterschiedlichem Ausmaß – je nach unserem Gesundheitszustand – aus. Wenn man die Disziplin und Übungen der chinesischen Qigong-Meister anwendet, hat man viel Klang zur Verfügung. Forschungen ergaben, dass deren Praktiken zu Klangsignalen führen, die hundertmal stärker sind als diejenigen einer durchschnittlichen Person und tausendmal stärker als diejenigen einer kranken Person. Das „Buch der Klangtherapie“ erinnerte mich noch einmal daran, wie großartig Gottes Schöpfung ist. „Der Mensch ist so ähnlich wie ein komplexes, einzigartiges und fein abgestimmtes Musikinstrument; er sendet ständig die Frequenzen des physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Lebens aus. Forschungen ergaben, dass bei Wiederherstellung der Klangfrequenzen der Körper geheilt wird. Der Autor des Buches „Das Buch der Klangtherapie“ weist auch den Wert des Singens auf und sagt, dass es „therapeutische Kraft hat. Das Singen stellt Harmonie zwischen dem Menschen und seiner himmlischen Existenz her und erhält diese.

## Elektrizität als Ernährung



Wie funktionieren Licht und Klang als Ernährung? Ich habe entdeckt, dass Krankheit nicht mit einem Vitaminmangel beginnt. Ich weiß nun, dass sich biochemische Mangelzustände, seien es hormonale oder Vitalstoff-bedingte, erst ab einem späteren Stadium zeigen. Das erste Alarmzeichen des Körpers, dass etwas nicht stimmt, ist schwingungsmäßiger oder elektromagnetischer Natur. Dabei werden schädigende Frequenzen in den Zellen angesammelt. Diese schädigenden Wellen können sich über Jahre hinweg aufbauen. Biochemische Veränderungen zeigen sich in der Folge später. Bakterien, Viren und andere Erreger gewinnen dann Raum. Ich habe viele

Jahre gebraucht, um zu verstehen, dass mein ungesunder Lebensstil – schlechte Ernährung, Bewegungsmangel, emotionaler und mentaler Stress sowie Umweltgifte – meinen Körper schneller als sonst altern ließen. Ich weiß nun, dass dieser Lebensstil schädigende Frequenzen hervorrief, die entdeckt werden konnten, bevor irgendwelche physischen Symptome auftauchten.

Pharmazeutische Drogen sind oft das Mittel der Wahl, wenn eine Krankheit diagnostiziert wird. W. Langreder, ein weiterer deutscher Forscher, warnt jedoch: Pharmazeutische Drogen wirken dadurch, dass schädigende Wellen vom kranken Organ fort in gesundes Gewebe abgedrängt werden. In anderen Worten: Es entstehen „schädigende Wellen“ als elektrische Antwort des Körpers auf Stresseinwirkungen. Diese schädigenden Wellen sammeln sich an und steigern sich so lange, bis physische Symptome oder eine Krankheit ausbrechen. Wenn wir diese schädigenden Wellen mit pharmazeutischen Drogen unterdrücken, anstatt diese zu vertreiben, indem man den Körper mit Heilimpulsen anregt, zeigen sich diese „zuerst zu den Kieferknochen und strahlen dann auf die Zähne aus“. Zahnverfall ist ein frühes Zeichen für Krankheit. Des Weiteren sagt er: „Es folgt eine Kette von Beschwerden, die weder vom Patienten noch von den Ärzten mit der vormaligen allopathischen Drogentherapie in Verbindung gebracht wird; die scheinbare schnelle Heilung hat im Gegenteil das Problem erzeugt.“

Um Gesundheit zu erlangen, ist es erforderlich, den Energiefluss in den Zellen in Form elektromagnetischer Wellen bzw. Oszillationen wieder herzustellen. Das ist in der Regel kein schnell abgeschlossener

Prozess. Zeit und Geduld sind erforderlich, um den Körper in den elektromagnetischen Gleichgewichtszustand zurückzubringen. Recht gut bekannte Therapieverfahren, die den Körper bioelektrisch bzw. energetisch beeinflussen und das biochemische Gleichgewicht erhalten, sind: Akupunktur, Homöopathie, angewandte Kinesiologie (Muskel-Testung), Chiropraktik, Lymphologie, Akupressur, Massage, Bachblüten-Therapie, Aromatherapie, Farbtherapie, mit Biophotonen angereicherte Ernährungsergänzungen sowie viele bioelektrische Verfahren.

## Geschichte der Elektromedizin

Geschichte wurde für mich lebendig, als ich las, dass elektrische Fische die früheste dokumentierte Form von Elektromedizin waren. Wie viele Menschen hatten sich über die Jahrhunderte hinweg zunächst zufällig, dann aber mit Absicht durch Begegnung mit einem elektrischen Aal oder Rochen verjüngt? Ich bin mir sicher, dass solche Geschehnisse auch tödlich abgelaufen sein könnten. Ein altrömischer Arzt, Scribonius Largus, heilte im Jahre 46 vor Christus Kopfschmerzen und Gicht, indem er seine Patienten auf nasse Torpedofische stellte. Dr. Norm Shealy erzählt, dass „bis zum Jahre 1745 elektrische Fische gelegentlich verwendet wurden, um unterschiedliche Krankheiten zu behandeln. Später ersetzte die sogenannte künstliche Elektrizität allmählich die weniger gut kontrollierbaren natürlichen Elektrizitätsquellen.“ Bis in das 19. Jahrhundert hinein wurde Elektrizität ausgiebig in Kurhäusern und als Teil medizinischer Behandlungen eingesetzt. Diese Verwendungsweise hielt bis in das 20. Jahrhundert an. Ich erfreue mich an einer Elektrizitätsdosis jedes Mal, wenn ich Disneyland besuche. Zwei Geräte aus dem letzten Jahrhundert sind folgendermaßen benannt: „Elektrizität, der schweigsame Arzt“ und „Elektrizität ist Leben“.

Der Forscher Georges Lakhovsky arbeitete in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts tatsächlich mit Krankenhäusern im östlichen Teil der Vereinigten Staaten bezüglich seiner Arbeit mit Elektrizität zusammen. Er publizierte 1935 ein Buch („Das Geheimnis des Lebens“); dort beschreibt er einige Krankheitszustände, die bei Menschen, Tieren und Pflanzen durch die Behandlung mit seinem Multiple-Wellen-Oszillator behoben wurden. Er bestätigt, dass „die Zelle als grundlegende organische Einheit aller Lebewesen nichts anderes als ein elektromagnetischer Resonator ist, der Strahlungen von sehr hoher Frequenz aussenden und aufnehmen kann.“ Als das Medizinkartell ihn angriff, wurde seine Forschung beendet.

Viele Jahre später machte der Wissenschaftler Robert C. Beck, ein angesehener Physiker, auf Lakhovsky's Multiple-Wellen-Oszillator öffentlich aufmerksam: Letzterer wurde bei denen, die weiterhin Elektrizität als Heilmittel erforschten, als „Beck-Antenne“ bekannt. In einem Papier von 1963 schrieb Beck: „Innerhalb dieser Bandbreite von Frequenzen kann jede Körperzelle ihre je eigene resonante Frequenz finden und die der eigenen, natürlichen Wellenlänge entsprechende Energie absorbieren.“

Unabhängig von Lakhovsky hatte Royal Raymond Rife einen unglaublichen Erfolg im westlichen Teil der Vereinigten Staaten: Er heilte Krebs mit einem bioelektrischen Gerät. Barry Lynes fasst für uns seine Geschichte in „Die Krebsheilung“ („The Healing of Cancer“) zusammen: „In Zusammenarbeit mit der Universität Südkalifornien haben eine Reihe von Krankenhäusern Rife's Technologie von 1934 bis 1938 angewendet, um Krebs im Endstadium zu heilen. Einige der führenden Forscher und Physiker von der Universität Südkalifornien haben sich daran beteiligt.“ Am 6. Mai 1936 hat die Zeitung „Evening Tribune“ aus San Diego einen Artikel von Newell Jones mit dem Titel „Furchterregende Krankheitserreger durch Ray zerstört, Behauptung eines hochstehenden Forschers“ veröffentlicht. Trotz der Schlagzeile, die eine neue Ära einleitete – „Krebs nach 18-jähriger Forschungsarbeit von Rife besiegt!“ - kam diese Forschung plötzlich zum Stehen. Lynes fährt fort: „1938 bemerkte die AMA (Amerikani-

sche Medizinische Vereinigung) (...) das Krebsheilungsverfahren von Rife (...) das gesamte Programm wurde innerhalb von sechs Monaten zerstört (...). Rife wurde vor das Gericht gezerrt und das Therapieverfahren effizient unterdrückt.“

Was verlieh der AMA solch eine Macht? Warum musste Forschung über elektrische Gesundheitsgeräte in den Untergrund gehen? Bis in die 20er-Jahre wurde in den Vereinigten Staaten die Mediziner-Ausbildung von unterschiedlichen Einrichtungen angeboten, die vielfältige Spezialisierungen einschließlich der Verwendung von Elektrizität umfasste. Unter dem Vorwand, die Öffentlichkeit schützen zu müssen, wurde der von Abraham Flexner vom Rockefeller-Institut zusammengestellte „Flexner Report“ durch das Parlament in Auftrag gegeben. Dieser Bericht empfahl, dass kommerzielle Medizinausbildungsstätten geschlossen werden und die universitäre Medizinausbildung einen vereinheitlichten Lehrplan befolgen sollte. Dieser Lehrplan umfasste die Elektromedizin nicht. Die Dominanz des chirurgischen und pharmazeutischen Ansatzes war bald vollständig etabliert.

Trotz der Zensur durch Kollegen haben führende Wissenschaftler das ganze zwanzigste Jahrhundert hindurch weiterhin Elektrizität als Heilmittel erforscht. Björn Nordenström, ein schwedischer Arzt, ist einer davon: Er wendete Elektrizität bei Krebspatienten an und hatte einen guten Ruf als früherer Vorsitzender des Nobel-Gremiums und ist der Erfinder der Nadel-Biopsie. 1938 veröffentlichte er ein Buch mit dem Titel: „Biologischer Stromkreis. Experimenteller und theoretischer Nachweis eines zusätzlichen Kreislaufs.“ Er sagt: „Alle lebenden Systeme haben vielfältige funktionierende elektrische Kreisläufe. Diese Kreisläufe bestimmen alle Körperfunktionen und das Wohlergehen des Organismus.“

Heutzutage werden russische Wissenschaftler als die ziehende Kraft der elektromedizinischen Forschung angesehen: Die Kreml-Kapsel ist eine elektronische, während der Passage durch den Darm aktivierte Pille. Diese wird als das große Geheimnis gehütet, das frühere Sowjet-Führer gesund erhielt. Eine Informationsquelle im Internet postuliert: „Es ermöglicht eine nicht toxische und nicht allergische Behandlung ohne Drogen, Traumata und Chemie. Es wurden keine negativen Konsequenzen oder Nebenwirkungen beobachtet.“

## Umwelt- und Ernährungsfaktoren

**Table 1: Electrical Measurements of the Human Body**

Healthy cell:	At least 70 mV (milliVolts)
Diseased cell:	15 mV range
Nerve cell at rest:	-70 mV changes up to +40 mV
Cell membrane electrical potential:	= 2,000 Volt power line
Fat: two layers one millionth of an inch thick make up cell membrane:	Insulating quality is vastly more efficient than all man-made materials.
Body walking beach/forest:	20 mV: beneficial negative ions
Body in a thunder/lightning storm:	Difference in potential from feet to head: from normal 260 V/m to 20,000 V/m so can attract lightning.
DNA resonates at:	50+ billion Hz (50+ GigaHertz)
Body cells resonate at:	1,520-9,460 kHz or 1,520,000 Hertz & up
Number of cells in the body is approximately 100 trillion:	Each cell is kept separate by a watery fluid.
Cell renewal rate:	7-10 million per second
Water transmits electromagnetic information:	10,000 water molecules for every protein molecule.
Water content of body:	- brain: 90% water, - body: 70%+ water
Cellular water is different in that it is composed of liquid crystals:	- 66.6% of the body's water resides inside cells - 33.3% of the body's water resides outside cells

Bevor wir uns den bioelektrischen Geräten genauer widmen, werden wir Umwelt- und Ernährungsfaktoren betrachten, die für das elektrische System des Organismus hilfreich oder schädlich sein können. Dr. Fritz Popp, der Vater der Biophotonen-Forschung, hat ein System entwickelt, mit dem man messen kann, ob ein Nahrungsmittel oder eine Substanz toxisch ist oder in welchem Maße das Nahrungsmittel den Zellen hilft. Je größer seine Fähigkeit, Licht zu speichern, desto wertvoller ist die Nahrung für unsere Gesundheit. Zum Beispiel wendete Popp seine Messmethode an, um Eier aus unterschiedlichen Züchtungsarten zu testen. Eier von frei laufenden Hühnern werden als wertvoller erachtet, weil die Hühner natürlich leben können; laufen frei herum und fressen Grünzeug und Körner. Käfighühner, die für die Massenproduktion von Eiern gezüchtet werden, dürfen sich nicht rühren. Bei dieser Testung gab es zwar keinen Unterschied hinsichtlich der chemischen Zusammensetzung der Eier; die Nährstoffgehalte schienen gleich zu sein. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Eier der frei laufenden Hühner mehr Licht emittierten. Das heißt, dass diese hinsichtlich des elektrischen Status des ernährten Organismus vorteilhafter sind. Letztendlich sind die Eier frei laufender Hühner wahrscheinlich auch hinsichtlich der biochemischen Bestandteile

reichhaltiger.

Nick Begich, der über Dr. Patrick Flanagans Forschungen im Buch „Auf dem Wege zu einer neuen Alchemie“ berichtet, erzählt uns, dass die Einnahme von reinen Aminosäuren – das sind die Bausteine für körpereigene Proteine – den Energiestatus oder vielmehr die elektrischen Ladungen der Akupunkturpunkte dramatisch erhöht. Andere Nahrungsmittel, die den Energiefluss verstärken, sind frisches Gemüse und Obst, insbesondere biologisch-organisches Obst. Auch sollte unser Trinkwasser eine hohe elektrische Energieladung haben. Flanagan erzählt unter anderem, dass Wasser dann elektrisch am lebendigsten ist, wenn dessen Verwirbelung nicht behindert wird und wenn es einen hohen Gehalt an ionisierten Mineralien enthält. Rohe sind gegenüber gekochten Nahrungsmitteln vorteilhafter, weil erstere mehr Photonenenergie enthalten. Dies werde auch mit der Kirlian-Fotografie nachgewiesen, die eine weitere Methode zur Messung der Lichtemission ist. Der deutsche Forscher Hans Nieper spekulierte: „Möglicherweise spielt das elektrisch aktive Betacarotin eine wichtige Rolle bei der Wirksamkeit von rohen Nahrungsmitteln.“ Nahrungsergänzungsmittel mit künstlichem Betacarotin hatten auf Multiple-Sklerose-Patienten nicht dieselbe Wirkung wie rohe Nahrungsmittel. Bei einer ausschließlichen Versorgung durch denaturierte Nahrungsmittel und synthetische Nahrungsergänzungsmittel ist leicht verständlich, warum die moderne Ernährungsweise zu elektrischem Verhungern führt. Flanagan gibt auch zu bedenken, dass emotionale Zustände dazu führen, dass unser bioelektrischer Status stark schwankt.

Es folgen nun einige Umweltfaktoren, die die elektrische Aktivität des Körpers mindern: synthetische Kleidung, Rauminnenluft, wo synthetischen Teppiche ausgelegt sind, Stoffen und Polstern, elektrische Sauna, elektrische Heizungen und Lüftungssysteme, Zigarettenrauch, Aluminium und Baumaterialien, die vor den natürlichen Energiefeldern der Erde und des Universums abschirmen und diese verändern. Langfristige Einwirkung von Schwermetallen und Toxinen wie Quecksilber vermindert den elektrischen Status der Zelle ebenfalls. Natürlich ist nicht jede Art von Elektrizität wohltuend. Es gilt als erwiesen, dass Stromleitungen, Transformatoren und Geräte, die hohe Voltspannungen benötigen und mit 50 bis 60 Hertz-Zyklen (d.i. Wechselstrom) arbeiten, schädigende, besonders niederfrequente Wellen (ELF) absondern. Diese Art von Elektrizität gibt es in der Natur nicht. Die meisten bioelektrischen Geräte, die der Gesundheit dienen, sind jedoch so gemacht, dass sie die natürliche Elektrizität der Erde und des Körpers vervielfältigen und ihm so helfen, die Gesundheit wiederzuerlangen.

## Elektrotherapeutische Geräte

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass viele der elektromagnetischen Geräte, die von der etablierten Medizin für diagnostische Zwecke wie Elektroenzephalogramme zur Messung von Gehirnströmen (EEG) und bildgebende Verfahren wie das MRI (Magnetic Resonance Imagery) zur Erfassung von Tumoren verwendet werden, mehr Elektrizität generieren als die bioelektrischen, therapeutisch genutzten Geräte. Röntgenstrahlen generieren besonders stark ionisierte Strahlung, die den Organismus gefährdet, weil diese tatsächlich Moleküle beim Eintritt in den Körper ionisieren. Diese ionisierten Moleküle können dann chemische Verbindungen eingehen, die für den Körper toxisch sein können.

Dr. Robert O. Becker, ein echter Pionier der Elektromedizin, schreibt: „Es steht nun fest, dass ein breites Spektrum von Wellenarten und -formen, Frequenzen und Stromintensitäten Schmerzen erheblich reduzieren können.“ Insbesondere zwei Gerätearten haben die Zulassung durch die FDA erhalten: Die einen sind TENS-Geräte (Transkutane Elektrische Nervenstimulation), die bei Sportverletzungen und Schmerzstillung zur Anwendung kommen. Die anderen sind Geräte zur Cranialen Elektrostimulation (CES). Diese haben sich als wirksame Therapiemöglichkeit bei Suchtabhängigkeit und Depression erwiesen. Die Verwendung von Elektrizität zur Knochenheilung ist nicht so bekannt. Ein Mitarbeiter von Dr. Robert Becker, C. Andrew Bassett, hat die Zulassung von Pulsierenden Elektromagnetischen Frequenzen (PEMF) zur Heilung von schwierigen Knochenbrüchen erhalten. Magnetfeldtherapie wird auch bei Tieren seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. IBS Systems Inc., eine schweizerische Firma, hält viele Fallberichte über die Heilung von Knochenfrakturen, Wunden und Krankheiten unter Verwendung dieser Therapieart bereit.

Ich hatte einen Kontakt mit Dr. Benjamin Lau, einem Medizinforscher von der Loma Linde Universität. Er führte während der 80er-Jahre eine Studie über Sportverletzungen unter Verwendung von pulsierenden magnetischen Impulsen durch. Obwohl er vielversprechende Ergebnisse vorweisen konnte, hat er keine finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung seiner Forschung erhalten. Das war auch das Schicksal der Forschung von Dr. Robert Becker. Er berichtet in seinem Buch „The Body Electric“: „Das Labor hörte am Neujahrstag von 1981 auf zu existieren.“

Robert C. Beck, D.Sc., ein pensionierter Physiker, hat seinen guten Ruf als hochstehender Wissenschaftler riskiert, um die Wohltat von Mikroströmen und pulsierenden magnetischen Geräten an die Öffentlichkeit zu bringen. Beck's Erfolge umschließen die Erfindung des Photoblitzes, ein miniaturisiertes SQUID-Gerät, das winzige Mengen elektromagnetischer Strahlung misst, sowie Gehirnforschung, die zum Brain Tuner führte, einem Gerät zur Cranialen Elektrostimulation (CES). Die Forschungsrich-



tung, die Beck's Aufmerksamkeit auf sich zog, war schnell blockiert; der einzige gedruckte Nachweis der Mikrostrom-Forschung der Ärzte Steven Kaali und William Lyman vom Albert-Einstein-Institut für Medizin ist das US-Patent Nr. 5 118 738 von 1993. Elektrizität hat sich hier wiederum als fähig erwiesen, „Bakterien, Viren, Parasiten und/oder Pilze unfähig zu machen, normal gesunde Zellen zu infizieren oder anzugreifen, wobei die biologische Funktionsfähigkeit des Blutes und anderer Körperflüssigkeiten aufrechterhalten bleibt.“ In einem Radiointerview bestätigte Dr. Lyman, dass die Strommenge als sicher eingeschätzt wird, weil ja bei Herzschrittmachern, die viele Jahre lang mit großer Zuverlässigkeit verwendet werden, ebensolche Strommengen verwendet werden.

Nachdem Beck dieses Patent entdeckt hatte, wandte er seinen erfinderischen Geist an und entwickelte ein nicht invasives Gerät, das Mikroströme ins Blut induziert. Sein Gerät überwindet nicht nur den natürlichen Widerstand der Haut, sondern produziert danach noch genügend Spannung, um die erforderlichen Mikroströme im Blut entstehen zu lassen und gleichzeitig sicherzustellen, dass keine übermäßige Hitze entsteht oder das Blut ionisiert wird. Das Blutelektrofizierungsgerät wendet zwei Elektroden an, die über den Arterien des Handgelenks (Pulsstellen) angebracht werden. An diesen Stellen gelangen die Arterien näher an die Oberfläche, sodass die Elektrizität besser ins Blut gelangt. Als Beck später erkannte, dass die Lymphe ungefähr zehnmal so viele Viren und Bakterien enthält wie das Blut, erfand er einen Magnetpuls, der auf die Lymphknoten anzuwenden ist. Die Stärke des magnetischen Impulses ist dergestalt, dass dieselbe Mikrostrom-Stärke in der Lymphe und im Körpergewebe entsteht wie bei der Blutelektrofizierung. Die Stromstärke im Blut beträgt, wie im o.g. Patent angeführt, 50 bis 100 Mikroampere. Beck sagt: „Es gibt keine bekannten Nebenwirkungen, weil die an der Haut applizierten Milliampere-Ströme viel geringer sind, als diejenigen, die von der FDA bei TENS, CES und Muskelstimulatoren zugelassen sind und die bereits während vieler Jahre sicher angewendet werden.“

Beck verkauft keine Geräte. Stattdessen hat er publiziert, wie die Geräte zu bauen sind. Er empfiehlt auch eine Firma, die die Geräte für diejenigen herstellt, die elektrotechnisch dazu nicht in der Lage sind.

**Table 2: Outputs of Electro-Therapy Devices**

Micro-current technology (Beck):	50–100 $\mu$ A in blood.
Patent #5,188,738:	up to 100 $\mu$ A
Pacemaker:	100 $\mu$ A
Wound healing experiments:	200–1,000 $\mu$ A
FDA approved for Bone Growth:	10 $\mu$ A DC
CES devices:	10 to 500 $\mu$ A
TENS devices:	60 $\mu$ A with shorter pulse

## Wie die Geräte funktionieren

Blut, das unter einem Dunkelfeldmikroskop betrachtet wird, weist eine bedeutende Verbesserung nach der Verwendung von Beck'schen Geräten auf und so vermutete ich, dass die Geräte mehr getan haben mussten, als nur die Erreger zu neutralisieren. Bei der Möglichkeit eines Krieges mit biologischen Waffen und Atemwegsinfektionen verursachenden Chemtrails, die von hochfliegenden Flugzeugen fleißig ausgestoßen werden, möchte ich die Bedeutung eines Gerätes zur Eindämmung von Viren und anderen Erregern nicht minimieren. Ein bioelektrisches Gerät im Medizinschrank ist in jedem Fall eine gute Sache. Um Gesundheit wiederzuerlangen, muss jedoch auch das Immunsystem stimuliert werden, damit der Organismus sich selbst heilen kann. Becker erklärt in seinem Buch „The Body Electric“: „Auf der Erde haben sich alle Organismen innerhalb des 10-Hertz-Bereichs gebildet.“ 7,83 Hz ist eine genauere Angabe zum pulsierenden magnetischen Feld der Erde, welches oft die Schumann-Frequenz genannt wird. Becker fährt fort: „... diese Frequenz kann eingesetzt werden, um normale circadiane Rhythmen beim Menschen wieder herzustellen, die von den normalen Kraftfeldern von Erde, Mond und Sonne abgeschnitten sind.“ Die Frequenz jeder Rechteckwelle, die vom Beck'schen Elektrifiziergerät ausgesendet wird, beträgt die Hälfte der 7,83 Hz Erdfrequenz. Somit sendet eine vollständige Welle dieses Geräts dieselbe Frequenz aus wie die Erde.

Ein Artikel über die sportmedizinische Verwendung von Mikroströmen in der Zeitschrift „Alternative Medicine Digest“ fasst es folgendermaßen zusammen: „Diese Mikroströme scheinen die zelluläre „Batterie“ wieder aufzuladen, was seinerseits zur Heilung führt.“ Ich fand noch drei weitere Möglichkeiten heraus, wie Strom die Gesundheit wieder herstellen kann: Dr. Flanagan erklärt, dass Blut und alle anderen zellulären Flüssigkeiten eine ausreichende negative Ladung (oder Zeta Potential) haben müssen, um die Zellen und alle Partikelchen in Lösung halten zu können. Wenn das nicht der Fall ist, klumpen die unterschiedlichen Partikel zusammen und bilden eine Art Schlamm. Er erklärt, dass nur sehr wenige Mediziner sich dieses Erfordernisses und seiner Bedeutung für die Gesundheit bewusst sind, weil dies nur innerhalb der kolloidalen Chemie studiert wird. Die Lebendblut-Analyse mittels Dunkelfeldmikroskopie vor und nach Anwendung der Beck'schen Mikroströme zeigt eine Verbesserung in der Form und Stärke der Zellmembranen, geringere Verklumpung und bessere Fließeigenschaften der roten Blutkörperchen. Offensichtlich werden die negativen Ladungen der roten Blutkörperchen verstärkt.

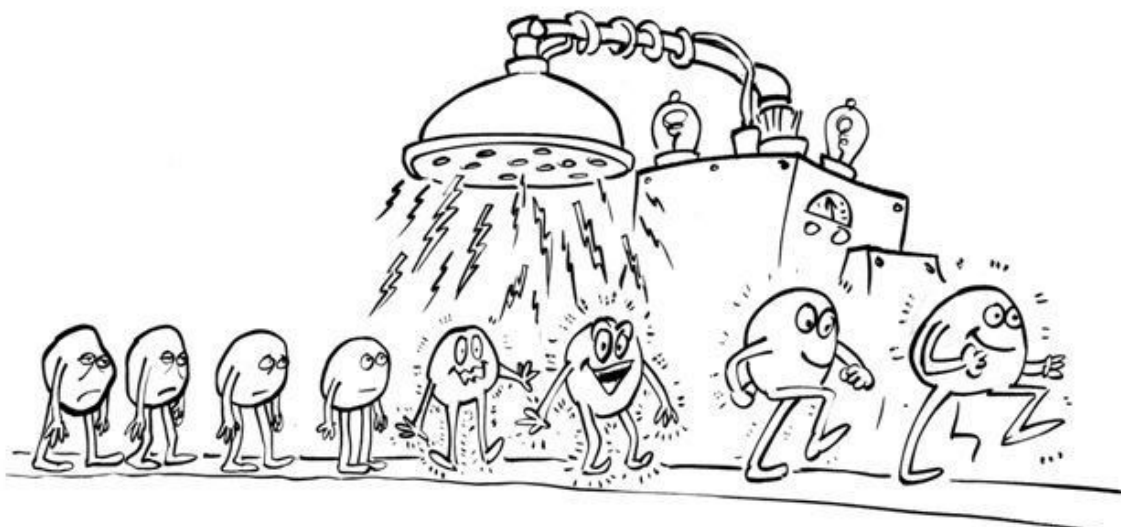
Eine weitere Wohltat bezieht sich auf die Produktion von ATP (Adenosintriphosphat). Dieses in der Zelle gebildete Molekül ist zur Energiebildung wesentlich. Die aerobe Atmung (Sauerstoff) führt zur Produktion von Hunderttausenden von ATP-Molekülen innerhalb einer jeden Zelle in jeder Minute.

Das US-Patent Nr. 5 133 352 zur Behandlung von Herpes I und II besagt: „Niedrige elektrische Spannung lädt tatsächlich das Energieniveau der Zelle wieder auf, was die biochemische Arbeitsweise der Zelle auf Mikroebene ändert. Es wurde in neueren Studien nachgewiesen, dass die ATP-Energieproduktion durch Mikroströme um ca. 500 Prozent angehoben wird und dadurch eine erhöhte Proteinaufnahme durch die Zellen um 30 bis 40 Prozent stattfindet. Vielleicht ist das der Grund, warum Personen, die am Chronischen Müdigkeitssyndrom (CFS) leiden, oft von dramatischen Verbesserungen ihres Energieniveaus durch Blut- und Lymphelektrofizierung berichten.“

Elektroporation erklärt, warum Proteine und andere Nährstoffe besser aufgenommen werden. Elektroporation geschieht, wenn Mikroströme auf den Körper angewendet werden; die Zellwände werden dann durchlässiger und ermöglichen, dass Nährstoffe leichter hinein und hinausgelangen. Das ist natürlich dann von Vorteil, wenn wohltuende Nährstoffe im Blutplasma vorhanden sind. Andererseits kann es bedrohlich sein, wenn potentiell toxische Substanzen im Blut zirkulieren. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass meine Haut viele Pickel bekam, als ich während der Blutelektrofizierung mehrere Schokoladenkekse aß. Aus diesem Grund warnt Dr. Beck davor, Koffein, pharmazeutische Drogen, Alkohol und Nikotin während der Behandlung mit Mikroströmen einzunehmen. Es ist auch wichtig, dass die eingenommenen Vitalstoffe vollkommen natürlichen Ursprungs sind.

Es gibt noch eine weitere Erklärung von einem Physiker namens Gary Wade für die Wirksamkeit von Mikroströmen und pulsierenden magnetischen Feldern: Es entstehen dadurch Ultraschallfrequenzen in den Zellmembranen. Dieser Ton entwirft Viren und Bakterien, ist jedoch für die Zellen wohltuend. Das produzierte Ultraschallniveau sei sicher, weil es sich um eine Intensität handelt, die um eine Billion geringer ist als die, die bei diagnostischen Ultraschallgeräten zur Anwendung kommt.

Indem wir das Elektrizitätsniveau in uns anheben, verbessert sich die Blutzirkulation, erhöht sich der Sauerstoffgehalt im Blut; schließlich ist dessen basisch-machende Auswirkung auf die Zellen eine weitere erwiesene Heilwirkung. Ich mag die Art und Weise, wie Michael Hutchinson es in dem Buch „Mega Brain Power“ ausdrückt: „Die elektrischen Impulse, wenn sie in der angemessenen Form und Intensität verabreicht werden, sind wie das reinste Nahrungsmittel.“



## Die elektrische Natur der Erde

Unser Organismus würde ohne die Ernährung durch die elektromagnetischen Wellen des Lichtes und Klanges sterben. Dies wurde durch Tests veranschaulicht, bei denen Kaninchen in Faraday'schen Käfigen gehalten wurden, die jegliche eintreffenden elektromagnetischen Strahlungen blockierten. Die Kaninchen starben innerhalb von drei bis sechs Wochen.

In derselben Weise muss unsere Erde ständig ernährt werden: „Ohne Blitze würde alles Leben auf dem Planeten aussterben“, behauptet Eldon Byrd, ein zeitgenössischer Forscher. „Blitze sind der Mechanismus, mit dem sich die Erde regeneriert. ... Die Erde ist eine gigantische Batterie oder Kondensator. Bei schönem Wetter werden Elektronen ständig von der Erdoberfläche abgegeben. Blitze sind der Mechanismus, der die Ladung der Erde wieder herstellt, um das Leben zu erhalten. Es wurde 1936 geschätzt, dass einhundert Tonnen Stickstoff jährlich durch Blitze entsteht, der dann durch Regenfälle, Schnee und Hagel in den Boden eingebracht wird. Stickstoff spielt eine Schlüsselrolle bei der Entstehung der Nährpflanzen.

Elektrizität ist für das Leben unseres Planeten und der Organismen wesentlich. Byrd sagte unter anderem, dass das Zentrum unserer Erde sich wie ein großer Kristall verhält, der die Quelle für elektromagnetische Energie ist. Dementsprechend enthalten auch unsere Zellen kristalline Strukturen, die elektromagnetische Energie erzeugen. So wie das Wasser im Körper eine wichtige Rolle bei der Erhaltung unseres elektrischen Status spielt, haben die Ozeane eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der elektrischen Energie der Erde inne. Die durchschnittliche magnetische Feldintensität der Erde hat um über 50 Prozent innerhalb der letzten 5000 Jahre abgenommen und nimmt weiter ab. Raumfahrzeuge haben eingebaute magnetische Felder, die die Gesundheit der Astronauten während ihrer Raumfahrt erhalten. Die elektromagnetische Energie unserer Erde ist also für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen wichtig.

**Table 3: Earth's Electrical Measurements**

Wind:	No harm: less than 200 Volts/metre Caution: 200–1000 V/m Santa Ana Wind: 500–5000 V/m
Between earth & ionsphere:	
Good weather:	Billions of Volts up to 50 km above earth
Thunderstorm:	2,000–20,000 V/m
Forest:	20–200 V/m
Sun's energy at earth:	52–78 GigaHertz: the resonance to sustain DNA

## **Gesundheit im 21. Jahrhundert**

Heute leiden wir unter einem Mangel an magnetischer Feldenergie. Unsere Körper hungern nach Elektrizität. Die elektrische Natur unseres Organismus ist seit Jahrhunderten bekannt. Seit Jahrhunderten haben auch wissenschaftliche Außenseiter die Forschung über die elektrische Natur unserer Körper weiter getrieben, um herauszufinden, wie Gesundheit wieder erlangt werden kann. Genau diese Außenseiter haben dem Zorn ihrer Zeitgenossen widerstanden und sich bemüht, die elektrische Natur unserer Körper der Welt bekannt zu machen. Forschungsmöglichkeiten gibt es – einige werden von den Regierungen unterstützt, andere nicht. Um unserem Körper die Elektrizität zu geben, die er braucht, ist es erforderlich, die Nahrungsmittel sorgfältig auszuwählen, die Umgebung, in der wir leben, zu verändern und verfügbare bioelektrische Geräte zu verwenden.

Jede Privatperson ist für ihre Gesundheit verantwortlich und kann Forschung über die elektrische Natur unserer Körper und bioelektrische Therapieformen einfordern. Sie muss entscheiden, welchen Weg sie geht.

Unser Planet scheint etwas zu haben, was wir nicht haben. Er hat die Fähigkeit, sich selbst zu erhalten. Die dramatische Zunahme an Blitzen und Erdbeben sollte als Prozess der Erde angesehen werden, ihr Gleichgewicht wiederzuerlangen. Wenn man ihn richtig ernährt, kann unser Körper sich selbst auf un-dramatische Weise wieder herstellen. Trotz des Stresses und der Umweltbelastung, mit der der Mensch heute konfrontiert ist, könnte die Erhaltung der Gesundheit, wenn wir es nur wollten, im 21. Jahrhundert eine sanfte Medizin sein: Diese würde daran arbeiten, die elektromagnetischen Heilungskräfte des Körpers anzuregen.

**Table 4: Light and Sound Frequency Ranges**

**Range of visible light:**

Red to violet, increasingly shorter wavelengths and increasing energy.	780–400 nanometer (infinitesimally short wavelengths.)	GigaHertz range: $4.00-7.12 \times 10^{14}$ Hz (1 GHz = $10^9$ Hz)
---	--	--

Infrared, felt as heat	Longer wavelength	Lower frequency: $2.99 \times 10^{14}$ Hz
------------------------	-------------------	--

Radio	1000 nm: less energy	Radio ranges from 100 GHz–10 kHz
-------	----------------------	-------------------------------------

Ultraviolet and X-rays	Shorter, 250 nm greater energy	Higher frequency: $14.96 \times 10^{14}$ Hz
------------------------	-----------------------------------	--

Speed of light	3,000,000 meters/sec	186,000 miles/sec
----------------	----------------------	-------------------

**Range of auditory sound:**

20–20,000 Hz or cycles per second  
 Thunder 20–40 Hz  
 Middle C 256 Hz  
 Conversation 200–400 Hz  
 Mouse 3,000 Hz

**Ultrasound:**

Above 20,000 Hz

# Referenzen

## Electricity for Health in the 21st Century

### References

- <sup>1</sup> "From Water Memory to Digital Biology," Dr. Jacques Benveniste, *Nexus*, August/September 1999.
- <sup>2</sup> *The Body Electric*, Robert O. Becker, M.D., 1985.
- <sup>3</sup> *Cross Currents*, Robert O. Becker, M.D., 1990.
- <sup>4</sup> *The Mora Concept*, Franz Morell, M.D., translated by Marion Guest, 1990.
- <sup>5</sup> "Bactéries électrocutées," *Science & Vie*, No. 972, September 1998.
- <sup>6</sup> "Electron currents generated by the human phagocyte NADPH oxidase," *Letters to Nature*, *Nature*, Vol. 392, April, 1998.
- <sup>7</sup> *Biological Transmutation*, L. Kervran & G. Ohsawa, 1971 and excerpts of *Biological Transmutations*, Louis C. Kervran, translated by Michel Abehsera, 1972 on the Internet at <http://www.papimi.gr/foreign/kervran.htm>.
- <sup>8</sup> "Electrically Induced Nuclear Fusion" a speech given by Panos T. Pappas, Ph.D. at the Seventh International Conference on Cold Fusion, Vancouver, BC, April 19-24, 1998. (Published on pages 460-465 of the proceedings, several newsletters and on the Internet at <http://www.papimi.gr/eqoflaf.htm>).
- <sup>9</sup> *Innovations in Pain Management: A Practical Guide for Clinicians*, Chapter 23, "Electromedicine: The Other Side of Physiology" Daniel L. Kirsch, Ph.D., and Fred N. Lerner, Ph.D., 1995.
- <sup>10</sup> *The Spiritual Exercises of ECK*, Harold Klemp, 1993.
- <sup>11</sup> "New Developments in Color Therapy: Acupuncture Meridians Facilitate the Body's Absorption of Light" Anna Cocilova, Dipl. Ac., & Ron Rosen, O.M.D., *Explore*, Vol. 9, No. 2, 1999.
- <sup>12</sup> "The Ring of Fire and DHEA: A Theory for Energetic Restoration of Adrenal Reserves," C. Norman Shealy, M.D., Ph.D. & Caroline M. Myss, M.A., Ph.D. *Subtle Energies*, Vol. 6, No. 2 1995.
- <sup>13</sup> "A New Approach to the Driving Force of Life: Biophoton Research," Audiotape of a lecture by Fritz A. Popp, Ph.D. at Temple University, May 6, 1998.
- <sup>14</sup> *Vibrational Medicine*, Richard Gerber, M.D., 1988, page 365.
- <sup>15</sup> "Macroscopic Manifestations of Quantum Oscillations: Source of Vibrational Healing", audio tape of lecture by Glen Rein, a biophysicist, and "Healing with Voice Sounds," lecture by Stephen Angel, D.C., US Psychotronics Association, 1998.
- <sup>16</sup> <http://www.sandoras.com/dna.html>.
- <sup>17</sup> *Alternative Medicine: The Definitive Guide*, compiled by The Burton Goldberg Group, 1995.
- <sup>18</sup> *The Book of Sound Therapy*, Olivea Dewhurst-Maddock, 1993.

## References

- <sup>19</sup> *Micro-Magnetic Medicine*, W. Langreder, M.D., English editor, J. Elizabeth Brewer, 1992.
- <sup>20</sup> Ellen Kuhfeld, Curator, The Bakken Museum, Minneapolis.
- <sup>21</sup> "Electrical Control of the Nervous System," C. Norman Shealy, M.D., Ph.D., *Medical Progress Technology*, 2:71-80, 1974.
- <sup>22</sup> *The Secret of Life*, Georges Lakhovsky, translated by Mark Clement. Reprinted by Borderland Sciences.
- <sup>23</sup> "The Russian Lakhovsky Rejuvenation Machine," Bob Beck, D.Sc., *Journal of Borderland Research*, November 1963.
- <sup>24</sup> *The Healing of Cancer*, Barry Lynes, 1989.
- <sup>25</sup> *Journal of the Bio-Electro-Magnetics Institute*, edited by John T. Zimmerman, Ph.D., April 1992 & March 1993.
- <sup>26</sup> "Flexner Report," published by the Carnegie Foundation in 1910.
- <sup>27</sup> "Healing News Clips," *Spectrum*, July/August 1997.
- <sup>28</sup> <http://www.999alternatives.com>
- <sup>29</sup> *Towards a New Alchemy*, Nick Begich, 1996.
- <sup>30</sup> *The Dark Side of the Brain*, Harry Oldfield & Roger Coghill, 1988.
- <sup>31</sup> "Treatment of Multiple Sclerosis," Hans A. Nieper, M.D., *Explore*, Vol. 8, No. 6, 1998.
- <sup>32</sup> "The Bio-Electric Body," *Spectrum Magazine*, May/June 1997.
- <sup>33</sup> "Treatment of Therapeutically Resistant Non-Unions with Bone Grafts and Pulsing Electromagnetic Fields," *The Journal of Bone and Joint Surgery*, C.A.L. Basset, M.D. et al, October, 1982.
- <sup>34</sup> "Multiple Therapies Can Cure Sick Animals," *Alternative Medicine Digest*, January 1999.
- <sup>35</sup> Telephone conversation with Dr. Benjamin Lau, M.D., Ph.D., March 2, 1999.
- <sup>36</sup> *The Cure for HIV/AIDS*, Hulda Regehr Clark, N.D., Ph.D., 1998.
- <sup>37</sup> "A Proposed Experimental/Theoretical, Noninvasive, Nonpharmaceutical, In Vivo Method for Rapid Neutralization of HIV Virus in Human Subjects," Robert C. Beck, D.Sc., *Explore*, Vol. 7, No. 1, 1996.
- <sup>38</sup> "Quirks and Quarks," interview with Dr. W. Lyman broadcast on CBC Radio, March 30, 1991.
- <sup>39</sup> SOTA Instruments Inc. PO Box 866, Pt. Roberts, WA 98281-0866, 1(800) 224-0242, (250) 814-0046 Fax: (250) 814-0047, [www.sotainstruments.com](http://www.sotainstruments.com)
- <sup>40</sup> "A Five Step Process to Boost Your Natural Immunity," Leonard Horowitz, D.M.D., M.P.H., *Consumer Health Newsletter*, Consumer Health Organization of Canada, June 1999.
- <sup>41</sup> "Heal Sports Injuries with Microcurrents," Al Rubenstein, *Alternative Medicine Digest*, May/June, 1997.